



EUROPAREGION
EUREGIO 
Tirol Südtirol Trentino
Tirol Alto Adige Trentino

Neue Chancen für die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino

EVTZ-Workshop, Leipzig, 24. Oktober 2012

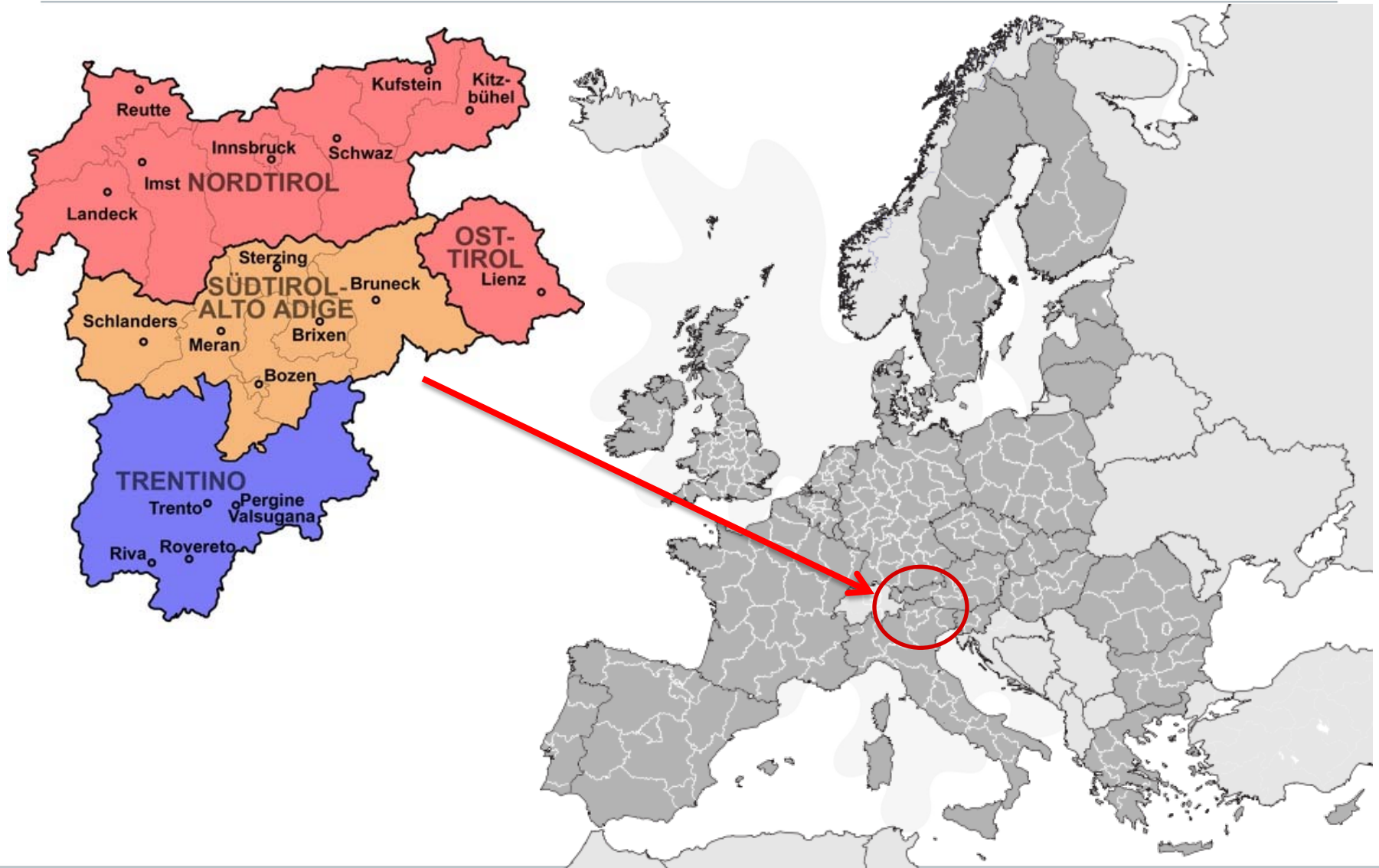
Referenten:

Dr.in Birgit Oberkofler Berger

Mag. Matthias Fink



TIROL - SÜDTIROL - TRENTINO



WO BEFINDET SICH DIESE EUROPAREGION?

- **Tirol** ist eines von neun Bundesländern der Republik Österreich
- Die Region **Trentino – Alto Adige/Südtirol** ist eine der fünf autonomen Regionen der Republik Italien
- Trentino – Südtirol ist in die autonomen Provinzen **Bozen (Südtirol)** und **Trient (Trentino)** unterteilt
- Zusammen bilden diese ehemaligen Landesteile des historischen Tirol die Europaregion „EVTZ Tirol – Südtirol - Trentino“

KURZE GESCHICHTE

- **1919:** nach dem 1. Weltkrieg wird Tirol zerrissen
- **1919/1920:** der Friedensvertrag von St. Germain spricht das südliche Tirol (Südtirol und Trentino) Italien zu
- **Ab 1922:** Italianisierungsbemühungen der Faschisten in Südtirol – nun *Provincia di Venezia Tridentina* genannt
- **1939:** Hitler-Mussolini-Abkommen; Option (Auswandern oder Dableiben)
- **1946:** Pariser Vertrag “Gruber-De-Gasperi Abkommen”
- **1948:** 1. Autonomiestatut
- **1949:** Accordino

- **1960/61:** Südtirolfrage wird der UNO vorgelegt
- **1972:** 2. Autonomiestatut, Paket
- **1972:** Gründung ARGE ALP
- **1978:** Gründung ALPE ADRIA
- **1980:** Madrider Konvention - Europäisches Rahmenabkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit (in Kraft seit 30.06.1985)
- **1991:** Vertrag von Maastricht
- **1992:** Streitbeilegungserklärung Österreich – Italien
- **1995:** EU-Beitritt von Österreich

ZAHLEN UND FAKTEN

	TIROL	SÜDTIROL	TRENTINO
Fläche in km²	12.648	7.400	6.207
Gemeinden	279	116	223
Bevölkerung	714.449 (2012)	511.750 (2011)	533.394 (2011)
Arbeitslosenrate	5,5	2,8	3,1
Bruttoregional- produkt	33.500 (2007) 29. in Europa	30.400 (2007) 47. in Europa	31.900 (2007) 34. in Europa
Übernachtungen	42.890.474 (Jahr 2010/2011)	29.016.403 (Jahr 2010/2011)	20.422.006 (Jahr 2010)

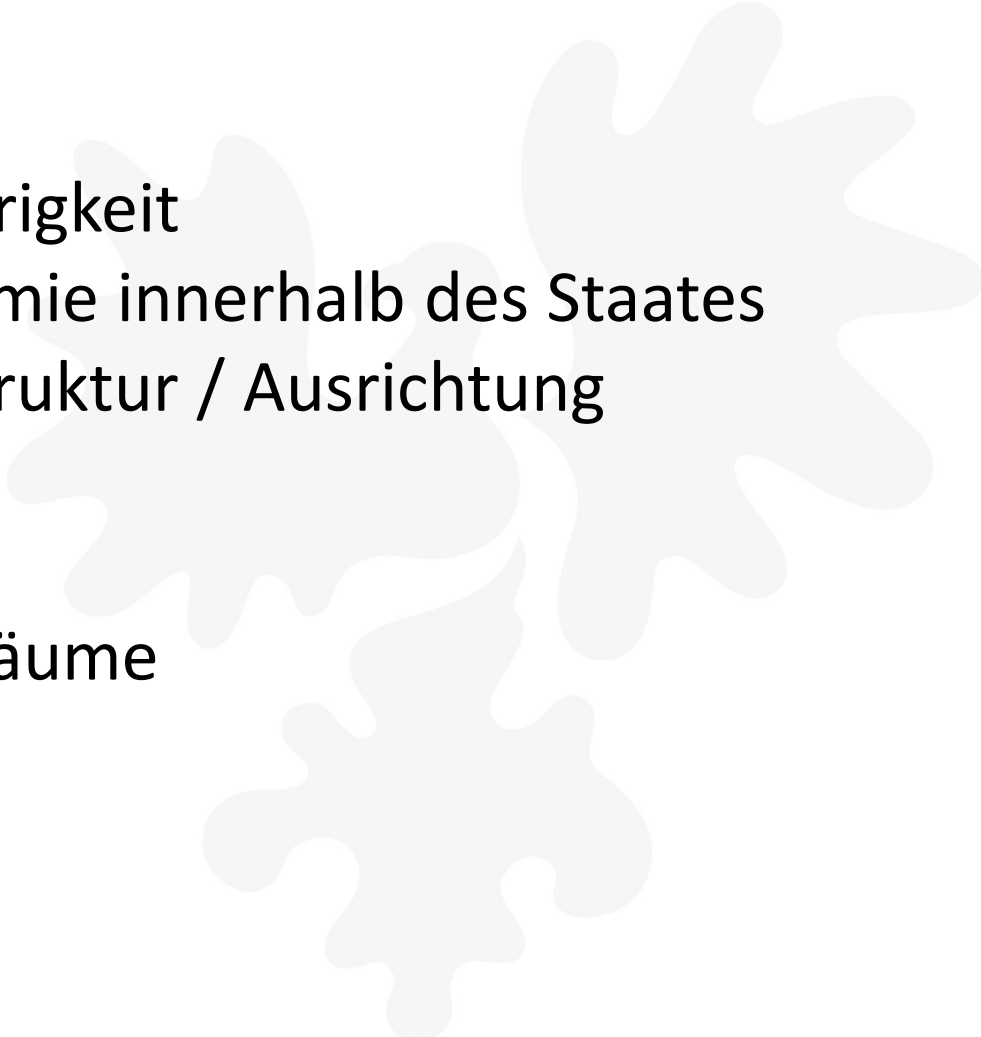
EUROPAREGION

**Die Europaregion bedeutet neue Chancen
für Bürgerinnen und Bürger der drei Länder**

WAS VEREINT?

- Gemeinsame Geschichte; Verbindung in der Grafschaft Tirol
- ähnliche naturräumliche und ökonomische Gegebenheiten, deswegen auch ähnliche Herausforderungen
- Vor- und Nachteile einer Alpenregion
- Kultur
- politischer Wille zur Kooperation
- große Entfernung zu den Hauptstädten Wien und Rom
- Hohe Lebensqualität

WAS TRENNT?

- Staatliche Zugehörigkeit
 - Politische Autonomie innerhalb des Staates
 - Wirtschaftliche Struktur / Ausrichtung
 - Sprache
 - Kultur
 - Kommunikationsräume
 - Kompetenzen
- 

1972: Gründung der ARGE ALP

1991: Erste gemeinsame Sitzung der Landtage von Tirol, Südtirol, Trentino, Vorarlberg

1994: Erste gemeinsame Sitzung der drei Landesregierungen von Tirol, Südtirol, Trentino

1995: EU-Beitritt Österreichs und Eröffnung der gemeinsamen Vertretung in Brüssel

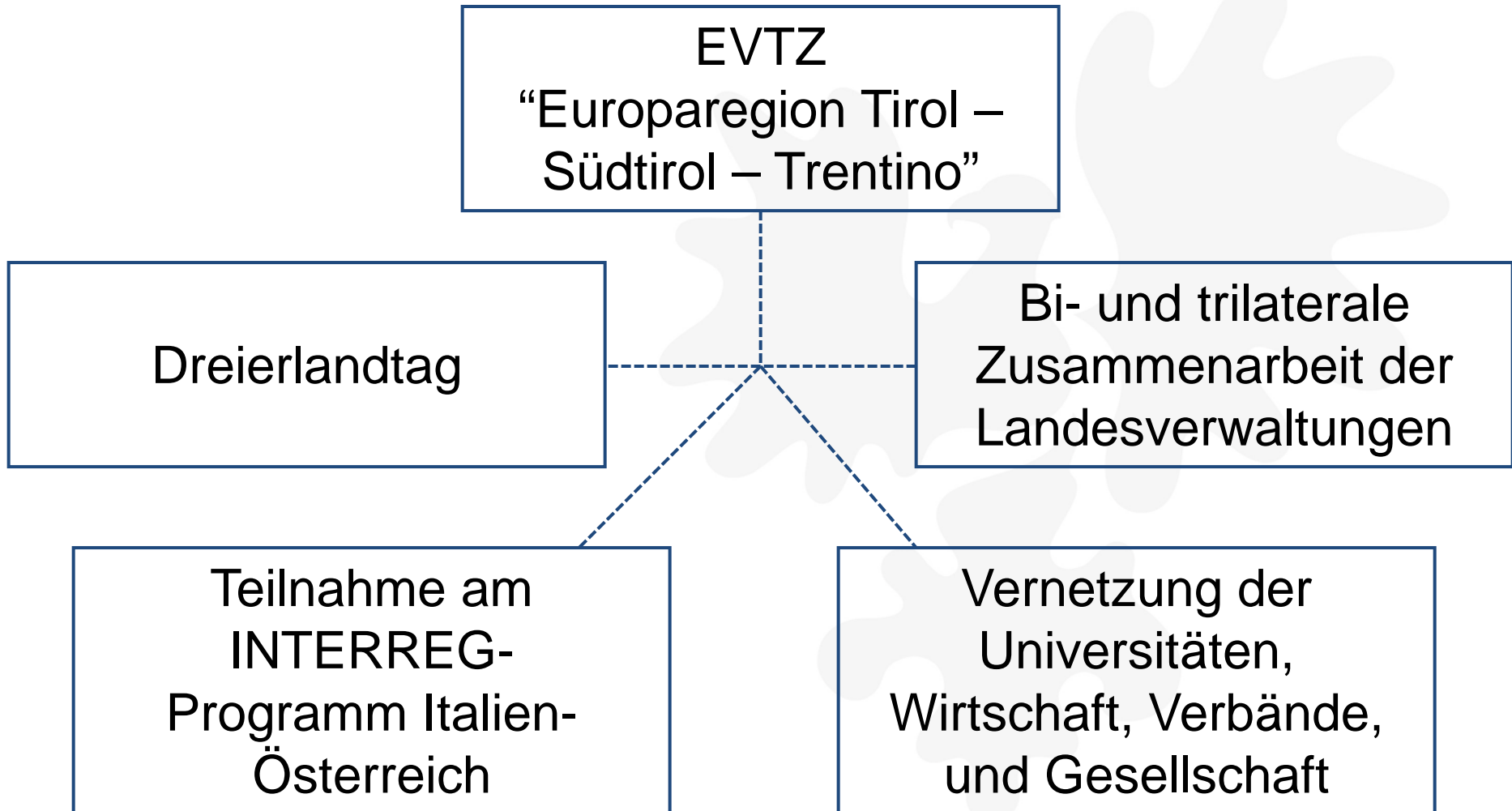
2000: gemeinsame Landesausstellung und Stand auf der Expo2000 in Hannover

2009: Gedenkjahr “Geschichte trifft Zukunft”

2010: Eröffnung gemeinsames Büro in Bozen

2011: Errichtung des EVTZ Europaregion Tirol – Südtirol Trentino

BAUSTEINE DER EUROPAREGION





29.05.2009, Trient



29.10.2009, Mezzocorona

- **MAI 2009:** Treffen der Landtagspräsidenten in Trient mit Vorstellung des Beschlussantrags zum EVTZ
- **OKT. 2009:**
 - Landesregierungen beschließen Einrichtung des gemeinsamen Büros der Europaregion
 - Dreierlandtag beschließt Errichtung eines EVTZ

AM WEG ZUM EVTZ



23.12.2009, Bozen



14.06.2011, Castel Thun

- **DEZ. 2009:** Eröffnung des gemeinsamen Büros der Europaregion
- **OKT. 2010:** Antrag auf Genehmigung des EVTZ in Rom
- **APRIL 2011:** Genehmigung von Übereinkunft und Statut durch Rom
- **JUNI 2011:** Unterzeichnung der Gründungsurkunde durch die Landeshauptleute

- **SEPT. 2011:** Eintragung in das EVTZ-Register = Entstehung der Rechtsperson (13.9.2011)

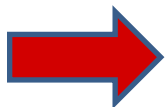


13.10.2011, Schloss Tirol

- **OKT. 2011:**
 - Konstituierung der EVTZ-Versammlung
 - Konstituierung des EVTZ-Vorstands
 - Beschluss über erstes Budget und Arbeitsprogramm 2012

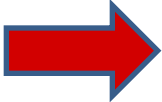
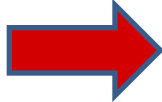
AUFGABEN DES EVTZ

- Anwendung und Durchführung von Projekten der ETZ (Europäischen territorialen Zusammenarbeit)
- Förderung der Interessen des EVTZ bei den staatlichen und europäischen Institutionen im Bereich der ETZ
- Beitritt zu Organisationen, Vereinigungen, Netzwerken, die mit den Zielen des EVTZ einhergehen
- Durchführung von operativen Programmen im Bereich der ETZ
- Durchführung von anderen Tätigkeiten im Bereich der ETZ mit oder ohne finanzielle Mittel der EU



Wegen aufwändigem Genehmigungs- und Änderungsverfahren sind die Aufgaben des EVTZ bewusst weit gefasst!

ORGANE DES EVTZ

- **Versammlung** – 12 Mitglieder, je Land:
 - Landtagspräsident und 1 Abg.
 - Landeshauptmann und 1 LR **beschließt mit 2/3-Mehrheit die Leitlinien und das Budget**
- **Vorstand** – 3 Mitglieder
 - Landeshauptmann jedes Landes **beschließt mit 2/3-Mehrheit das Arbeitsprogramm und alle laufenden Aufgaben**
- **Präsident** – derzeit LH Luis Durnwalder
 - Außenvertretung im Rotationsprinzip (ab Okt. 2013 für 24 Monate: LH von Tirol)

- **Generalsekretär** – derzeit Dr. Birgit Oberkofler (BZ)
 - Untersützung des Präsidenten im Rotationsprinzip (ab Okt. 2013 für 24 Monate: Tiroler Mitarbeiter)
 - Koordination des gemeinsamen Büros der Europaregion
 - Je ein Vertreter pro Land:
 - Mag. Matthias Fink (T)
 - Dr. Birgit Oberkofler (BZ)
 - dott.ssa Elena Alberti (TN)
 - 5 weitere Mitarbeiter (Sekretariat, Buchhaltung, Projektmanagement)
- **Kollegium der Rechnungsprüfer**



Zurzeit arbeitet der EVTZ an:

- der Umsetzung von direkten Projekten,
- der Koordinierung der Arbeiten zur Umsetzung der Beschlüsse des Dreierlandtags von Meran vom März 2011 und
- der Koordinierung der Arbeiten zur Umsetzung der gemeinsamen Beschlüsse der drei Landesregierungen

- Anlaufstelle für sämtliche Fragen zur Europaregion
- Teilnahme als Projektpartner bzw. als assoziierter Partner an vier Projekten aus dem Programm INTERREG IV Italien-Österreich
- Errichtung eines Netzwerks auf europäischer Ebene
- Weiterentwicklung des EVTZ

HIGHLIGHTS 2012

KAP. IV

Der Mythos des Jahres 1809

Tirol in den Koalitionskriegen gegen Frankreich

Die Napoleonische Epoche (1796–1814) war eine für die Herausbildung einer tirolischen Identität entscheidende Phase, so sehr, dass die Nachwelt von einem „Heldenzeitalter“ sprach. Immer wieder wurde Tirol in die Kriege der verbündeten europäischen Monarchen gegen das revolutionäre Frankreich eingebunden. 1809 erhoben sich die Tiroler, nicht ohne den Druck Österreichs, gegen das Königreich Bayern zur Verteidigung vermeintlich alter Werte, darunter des christlichen Glaubens. Andreas Hofer, Wirt aus dem Passeiertal, wurde zum „Helden“ dieser kurzen, insgesamt unglücklichen Erhebung. Die Nachwelt hat ihn




Politisch-strategische Vorteile:

- Fortschritt des politischen Projekts Europaregion,
- Beständigkeit der Kooperationsstruktur abseits von politischen Veränderungen,
- Verankerung der Europaregion im Bewusstsein der Bevölkerung,
- Begegnungsraum für Entscheidungsträger in der Europaregion,
- Signal- und Vorbildwirkung (z.B. Forschungsverbund von Universitäten, grenzüberschreitende Altenheime von mehreren Gemeinden)

Rechtliche Vorteile:

- Rechtspersönlichkeit
- Gemeinsame Handlungsfähigkeit

Operative Vorteile:

- Effiziente Programm- und Projektbetreuung, mehr Planungssicherheit für Initiativen
 - eigene grenzüberschreitende Projekte des EVTZ, z.B. im Rahmen von Interreg-, Forschungs-, Energie- oder Umweltförderungen
 - Wissensgenerierung über grenzübergreifende Initiativen und Ideen, Austausch von Management-Know-how
 - Schaffung einer Struktur für die qualitative Erweiterung der Aktivitäten in Richtung „greifbarer“ Programme
-
- 

Organisation:

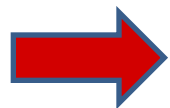
- Aufbau des gemeinsamen Büros
- Errichtung und operative Arbeit des EVTZ
- Koordinierung der Landesverwaltungen
- Gewährleistung der Zweisprachigkeit

Inhalte:

- Entwicklung von Schwerpunkten und Projekten
- Thematische Fokussierung vs. „Gemischtwarenladen“

Kultur:

- Verbindendes vs. Trennendes



Europaregion ist täglich eine Herausforderung

EVTZ “Europaregion Tirol-Südtirol- Trentino”

Drususallee 1
39100 Bozen

Tel.: +39 0471 402026

Fax.: +39 0471 405016

E-Mail: info@europaregion.info

Web: www.europaregion.info